

	<p>Tárgyak: Taler des Deutschen Ordens, 1618</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Leltári szám: MK 27855</p>
--	---

Leírás

Unter dem als Erzherzog-Hochmeister bezeichneten Maximilian I. von Österreich (seit 1585 Koadjutor; reg. 1590–1618), Sohn des römisch-deutschen Kaisers Maximilians II., trat die Münzgeschichte des Deutschen Ordens in eine neue Phase ein: Zum einen nahm die ordenseigene Prägetätigkeit stetig zu, bei der insbesondere die reichstädtischen Münzstätten von Nürnberg und Schwäbisch Hall als Herstellungsorte dienten; zum anderen spiegelte sich in den Münzen und Medaillen aus seiner Regierungszeit ein bislang unerreichtes Moment dynastischer wie personaler Repräsentation wieder.

Dieser Taler, der im Jahr 1618 in Schwäbisch Hall geprägt wurde, rückt die Person des Hochmeisters demonstrativ in den Mittelpunkt: Auf der Vorderseite ist inmitten eines Lorbeerkranzes das geharnischte, nach rechts blickende Brustbild Maximilians zu sehen; die Umschrift nennt seine Titulatur, die auf der Rückseite fortgesetzt wird. Dort ist in einem weiteren Lorbeerkranz das mit dem Erzherzogshut bekrönte Wappen des Münzherrn zu sehen. Durch den Titel „Magisterii Prussiae Administrator“ (Verwalter des Hochmeisteramts in Preußen) wird der Herrschaftsanspruch über das nunmehr säkularisierte Ordensland im Baltikum bekräftigt.

[Nicolas Schmitt]

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber, geprägt

Méreték:

Durchmesser: 41,8 mm, Gewicht: 28,35 g

Események

Készítés mikor 1618

	ki	Christof Örber
	hol	Schwäbisch Hall
Felhasználás	mikor	
	ki	
	hol	Bad Mergentheim
Megrendelés	mikor	
	ki	III. Miksa osztrák főherceg (1558-1618)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Német-római Birodalom
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Német Lovagrend
	hol	

Kulcsszavak

- Geistliches Fürstentum
- lovagrend
- érme